

HANDLUNGSANWEISUNG | KS SICHTMAUERWERK

ALLGEMEIN

Muster: Die Qualität der KS-Verbinden wird vor Ort anhand von Referenzmustern festgelegt (Steine, Mauerverband, Verfügung)

1. Sichtmauerwerk aus glatten KS-Verblenden im 3DF-, 4DF- und 5DF-Format
2. Teilweise beidseitige Ein-Stein-Sichtmauerwerk. Dies ist bei der Sortierung der Steine zu berücksichtigen
3. Ausführung aller Wände im Läuferverband
4. Verfügung mit Normmörtel (Werk-Trockenmörtel) und Fugenglattstrich
5. Die Soll-Dicke der Fugen sind grundsätzlich einhalten (Stoßfugen 1cm, Lagerfugen 1,2 cm), im Bereich der Fassadenpfeiler und in Randbereichen jedoch zu mitteln
6. Die Brandschutzanforderungen der MW-Wand sind zu beachten
7. Wandqualitäten s. Übersichten Wände ÜP 701-709

LAGENDE MW-WÄNDE MIT SICHTMAUERWERK

8. Stoßfugen in Randbereichen sind grundsätzlich zu vermörteln
9. Im Stoßbereich sind die Wände zu verzahnen, Stumpfstoßtechnik ist nicht zulässig
10. Der Anschluss an StB-Wände erfolgt über Maueranschlussschienen
12. Die Wände sind kraftschlüssig an die Decken anzuschließen. Fugen zwischen MW und UKRD sind kraftschlüssig zu verstopfen (durch saftiges Mörtelbett am Wandkopf)

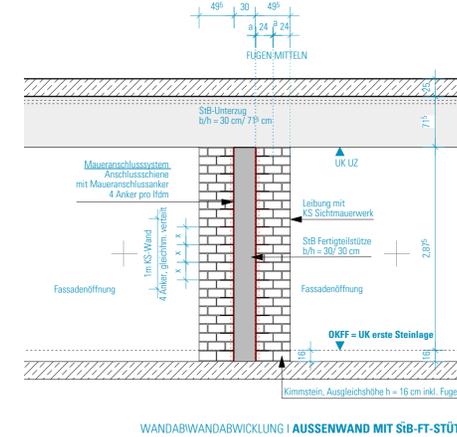
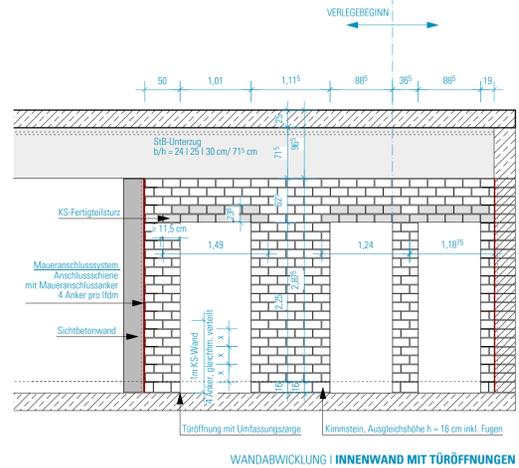
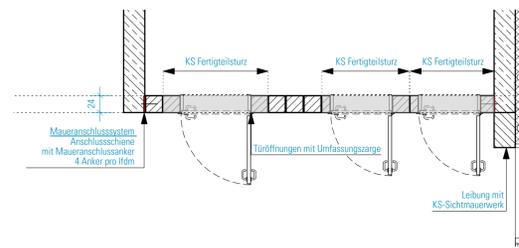
NICHTTRAGENDE MW-WÄNDE MIT SICHTMAUERWERK

13. Stoßfugen im Mauerwerk sind grundsätzlich zu vermörteln
14. Im Stoßbereich sind die Wände zu verzahnen, Stumpfstoßtechnik ist nicht zulässig
15. Fugen zwischen UKRD und OK Wand:
 - a. Klassenbereich: zwischen OK der nichttragenden Innenwand und UKRD/ UK Unterzug ist eine mindestens 2 cm dicke Fuge vorzusehen
 - b. Erschließungskern: zwischen OK der nichttragenden Innenwände ist und UKRD/ UK Unterzug eine mind. 1 cm dicke Fuge vorzusehen
16. Der Anschluss an StB-Wände und FT-Stützen erfolgt über Maueranschlussschienen
17. Am Fußpunkt der nichttragenden Wände ist eine 2-lagige Bitumenschweißbahn vorzusehen

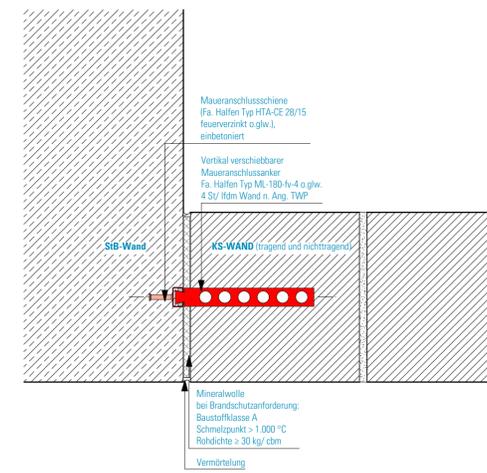
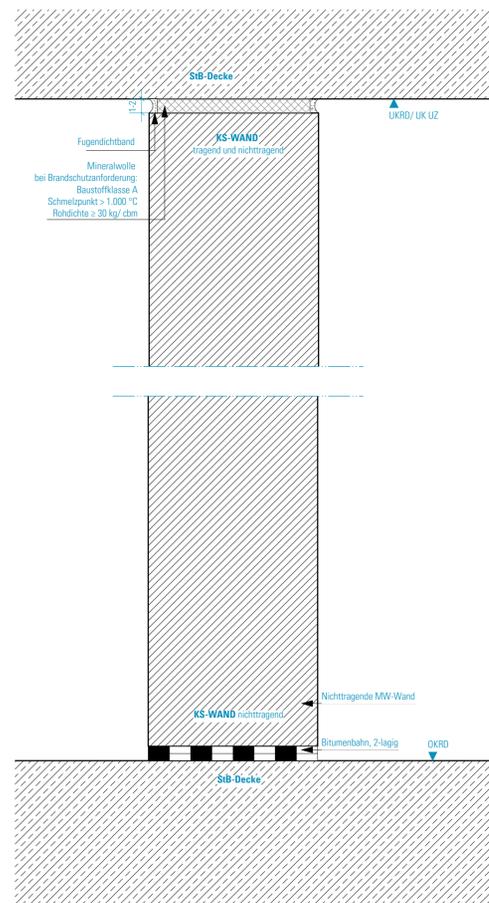
KS-SICHTMAUERSTÜRZE (FLACHSTÜRZE)

18. Sichtmauersturz mit drei Sichtflächen
19. Stoßfugen sind vor Ort mit dem gleichen Mörtel des Sichtmauerwerks zu verfügen
20. Aus der lichten Öffnungsweite, der Wanddicke und der erforderlichen Tragfähigkeit kann der AN MW-Stürze nach seiner Wahl auswählen
21. Sturzqualitäten s. Übersichten Wände ÜP 719-727
22. Der Einbau der Sichtmauerstürze muss nach Herstellerrichtlinien erfolgen
23. Die Stürze müssen die Feuerwiderstandsklasse F60-A erfüllen
24. Erforderliche Auflagerlänge $\geq 11,5$ cm
25. Erforderliche Tragfähigkeit entsprechend der Vorgaben der Statik

SICHTMAUERWERK | WANDABWICKLUNG



SICHTMAUERWERK | ANSCHLUSSDETAILS M 1:5



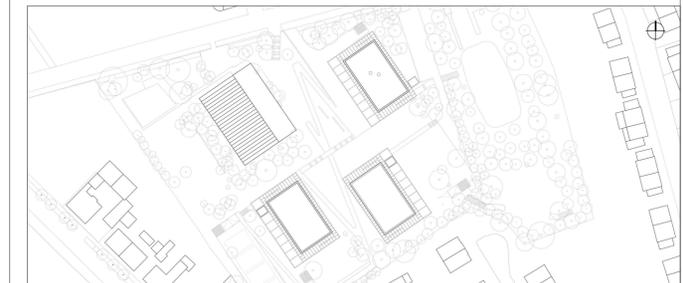
MW WAND | SEITLICHER ANSCHLUSS AN SIB-WAND

NICHTTRAGENDE WAND | ANSCHLUSS DECKE + FUSSPUNKT

SCHRAFFUREN / SYMBOLE	BESCHRIFTUNG / SYMBOLE	BRANDSCHUTZSYMBOLE										
	STAHLBETON		DRUCKKNOPFMELDER									
	STAHLBETON WU		FEUERLÖSCHER									
	STAHLBETON-FERTIGTEIL		WANDHYDRANT									
	MAUERWERK		RAUCH- UND WÄRMEABZUG									
	TROCKENBAU		FLUCHTRICHTUNG, 1. RETTUNGSWEG									
	ESTRICH		FLUCHTRICHTUNG, 2. RETTUNGSWEG									
	WÄRMEDÄMMUNG-HART		FEUERHEMMENDE TÜR									
	WÄRMEDÄMMUNG-WEICH		FEUERBESTÄNDIGE TÜR									
	DÄMMUNG-AUSBAU		DICHTSCHLIESSEND									
	AMF AUFMERKSAMKEITSFELD		RAUCHDICHT									
	WD WANDDURCHBRUCH BREITE/ HÖHE IN CM		SELBSTSCHLIESSENDE TÜR									
	WD WANDDURCHBRUCH DURCHMESSER IN CM		NOTAUSGANG									
	DD DECKENDURCHBRUCH BREITE/ LÄNGE IN CM		TÜR/FENSTER MIT NOTAUSGANGSVERCHLUS (ODER NICHT ABSCHLIESSBAR)									
	BD BODENDURCHBRUCH BREITE/ LÄNGE IN CM		VGL. BRANDSCHUTZKONZEPT									
ÄNDERUNGSWOLKEN	<ul style="list-style-type: none"> 	TÜRBEZEICHNUNG										
ÄNDERUNGSWOLKE ZUM LETZTEN INDEX		<table border="1"> <tr> <td>B1.03</td> <td>GEBÄUDE/GESCH TÜRNUMMER</td> </tr> <tr> <td>DS</td> <td>BRANDSCHUTZANFORDERUNG</td> </tr> <tr> <td>1.01</td> <td>TÜRWEITE RB</td> </tr> <tr> <td>2.13</td> <td>TÜRHOHE RB ÜBER OK FF</td> </tr> </table>	B1.03	GEBÄUDE/GESCH TÜRNUMMER	DS	BRANDSCHUTZANFORDERUNG	1.01	TÜRWEITE RB	2.13	TÜRHOHE RB ÜBER OK FF		
B1.03	GEBÄUDE/GESCH TÜRNUMMER											
DS	BRANDSCHUTZANFORDERUNG											
1.01	TÜRWEITE RB											
2.13	TÜRHOHE RB ÜBER OK FF											
KLÄRUNGSINWEIS		WANDAUSSPARUNG FENSTERLEIBUNG										
TGA-ELEMENTE	<ul style="list-style-type: none"> 	<table border="1"> <tr> <td>Wandaussparung</td> <td>WANDAUSSPARUNG a/b/c: SEITL./UNTEN/OBEN (cm)</td> </tr> <tr> <td>Fensterleibung</td> <td>t: TIEFE UMLAUFEND (cm)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>14/14/26 HO-LAIBUNG MIT SO</td> </tr> <tr> <td></td> <td>14/14/14 HO-LAIBUNG OHNE SO</td> </tr> <tr> <td></td> <td>18/18/18 SB-LAIBUNG OHNE SO</td> </tr> </table>	Wandaussparung	WANDAUSSPARUNG a/b/c: SEITL./UNTEN/OBEN (cm)	Fensterleibung	t: TIEFE UMLAUFEND (cm)		14/14/26 HO-LAIBUNG MIT SO		14/14/14 HO-LAIBUNG OHNE SO		18/18/18 SB-LAIBUNG OHNE SO
Wandaussparung	WANDAUSSPARUNG a/b/c: SEITL./UNTEN/OBEN (cm)											
Fensterleibung	t: TIEFE UMLAUFEND (cm)											
	14/14/26 HO-LAIBUNG MIT SO											
	14/14/14 HO-LAIBUNG OHNE SO											
	18/18/18 SB-LAIBUNG OHNE SO											

HINWEISE: Alle Maße sind von den Ausführenden verantwortlich zu prüfen. Abweichungen und Unstimmigkeiten jeglicher Art sind vor der Ausführung der Bauleitung mitzuteilen. Der Plan gilt nur in Zusammenhang mit der Statik und den entsprechenden Schalplänen. Sämtliche Höhenangaben beziehen sich auf $\pm 0,00$ bzw. m ü. NN.

Index	Änderung	Bearbeiter	Datum



Projekt:
SCHULBAU OPEN SOURCE
Neubau Schule am Hartwege 2 - 99425 Weimar

Planinhalt:
AUSFÜHRUNGSPLANUNG
Handlungsanweisung KS-Sichtmauerwerk

Kooperationspartner:
IBA Thüringen
Auenstrasse 9, 99510 Apolda
Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft
Adenauerallee 127, 53113 Bonn

Bauherrenschaft:
Stadt Weimar
Schwaneestraße 17
99423 Weimar

Entwurfverfasser:
germot schulz : architektur GmbH
Vorgebirgstraße 338
50969 Köln

germot schulz : architektur GmbH

Unterschrift Bauherrenschaft

Unterschrift Entwurfverfasser

Format:	Maßstab:	Erstellt am:	Erstellt von:	Status:	Index Nr.:	Index vom:
ISO A1	1:100	18.02.2021	az	Vorabzug	00	18.02.2021
Projekt-Nr. 2618	Plan-Nr.:	302-GSA-SOS-LP5-50-DE-RB-ABC-V-00				